



Fig. 411. Der Vöglein Weihnachtsbaum.

Singvögel und Haustiere.

[1435.] Es wäre gut, wenn nur solche Tiere im Hause gehalten würden, die gezähmt sich in einem glücklicheren Zustande befinden als frei, wie Käzchen, Hündchen oder auch Schoßlämmchen; aber ein Rotkehlchen z. B. sollte man um keinen Preis in einen Käfig sperren. Mit aller Sorgfalt, die man ihm angedeihen läßt, kann man es nicht halb so glücklich machen, wie es draußen im Sonnenschein und im Walde ist. Hingegen müssen wir in unserm Lande Kanarienvögel im Käfige halten, weil sie von den warmen Kanarischen Inseln kommen und unsern Winter nicht vertragen können. Aber sollte unsre gutherzige kleine Leserin einen gefiederten Gefangenen haben, der im Lande einheimisch ist, so bitte ich sie herzlich, das Thürchen zu öffnen und ihn in die frische freie Luft hinausfliegen zu lassen. Denkt an den hübschen Schluß jenes bekannten Gedichtchens: „Und sie machten ihm auf, husch war er fort!“ Ihr kennt es doch? —

Der Kanarienvogel ist ein lebhafter und lieblicher kleiner Sänger, der in beinahe jeder Familie seinen Platz behauptet; wo er weilt, weilt auch Fröhlichkeit. Er selbst ist glücklich und macht auch die andern glücklich; alle Kinder sollten sich ein Beispiel an ihm nehmen. Die Vöglein sind am besten zu kaufen, wenn sie erst ein Jahr alt sind. Aber ehe du sie kaufst, höre sie einmal singen; nimm den Käfig, worin du den Vogel gekauft hast, gleich mit dir nach Hause und stelle ihn mit geöffneter Thür